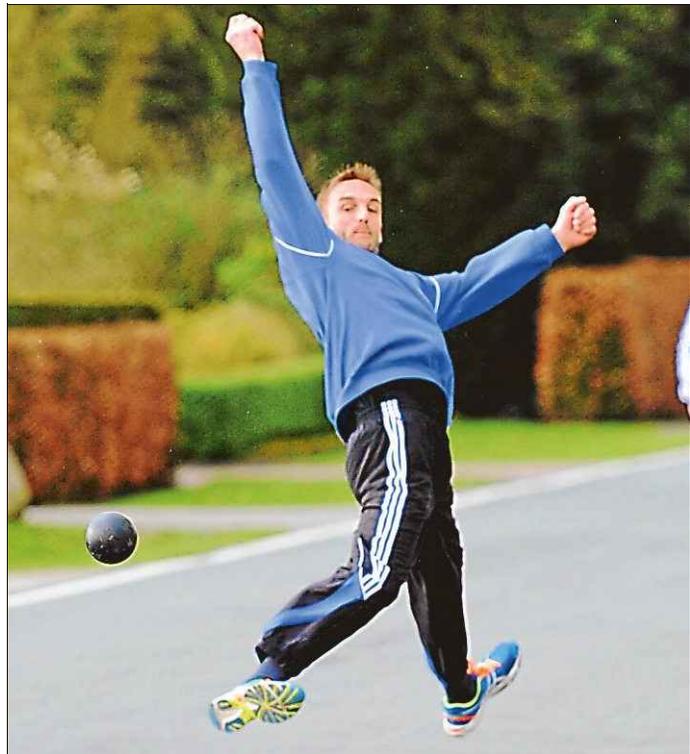


Ostfriesen rechnen sich gute Chancen auf den Titel aus

BOßELN FKV-Finale am Sonntag im Kreisverband Norden – Anspruchsvolle Strecken sorgen für Spannung



Marco Bohlen will mit Reepsholt nach der Landesmeisterschaft nun auch den FKV-Titel.

BILD: JOCHEN SCHRIEVERS

NORDEN/RBE – Eine Woche nach Saisonschluss der Boßelstaffeln der Männer I und Frauen I kommt es zum Kräftemessen der besten Friesensportmannschaften der Hauptklassen. Von Berumerfehn in Richtung Westermoor, Spohle und Schweinebrück die oldenburgischen Vertreter der Frauen auf Dietrichsfeld, Rahe und Ardorf aus Ostfriesland, die sich jeweils in den Landesligen ihrer Verbände durchgesetzt haben. Die Männermannschaften aus Spohle, Grabstede und Kreuzmoor werfen von Berumerfehn in Richtung Rechtsupweg gegen die ostfriesische Konkurrenz aus Reepsholt, Dietrichsfeld und Westeraccum.

Die Männer starten um 12.30 Uhr. Hier sind mit Westeraccum und Kreuzmoor zwei Mannschaften dabei, die im vergangenen Jahr nicht an diesen Meisterschaften teilnehmen durften. Die kräfte-

zehrende Wurfstrecke in Richtung Rechtsupweg dürfte den wurfstarken Boßlern aus Westeraccum entgegenkommen. Die beiden Zweitplatzierten der Landesligen Dietrichsfeld und Grabstede werden sich ebenfalls eine hart umkämpfte Partie liefern. Dabei werden Grabstede nur geringe Chancen eingeräumt, auf ostfriesischem Terrain den Titel zu verteidigen. Dietrichsfeld wird versuchen, erneut in die Medaillenränge zu kommen. Stark präsentierte sich am vergangenen Sonntag „Ostfreesland“ Reepsholt beim großen Finale im Titelrennen. Die Reepsholter treffen im direkten Vergleich auf den Landesmeister aus Spohle. Trainieren konnten nur einige Wenige auf diesem anspruchsvollen Geläuf, das vom Kreisverband Norden vorgeschlagen wurde.

In der Frauenkonkurrenz gehen neben vier Mannschaften mit großer Erfahrung bei FKV-Meisterschaften auch

zwei hochkarätige Neulinge ins Rennen um den Titel. Eröffnet wird das Finale mit der Partie des Vorjahreszweiten aus Ardorf gegen Schweinebrück. Im Anschluss treffen die beiden Neulinge im direkten Duell aufeinander. Der ostfriesische Vize-Landesmeister aus Rahe trifft auf den Geheimfavoriten aus Spohle. Die Rahester Gummigruppe beendete die Saison ohne Niederlage. Wenn beide Mannschaften ihre normale Form abrufen, mischen sie im Kampf um die Medaillen ganz vorne mit. Im Anschluss tritt dann der Titelverteidiger aus Dietrichsfeld zum direkten Vergleich mit Kreuzmoor an. Die Werferinnen aus Kreuzmoor landeten im Vorjahr auf Rang drei. Auf dem runden Geläuf mit engen Kurven ist vor allem sicheres Werfen gefragt.

Die Siegerehrung findet im Anschluss dieser Veranstaltung in der Gaststätte Merkur in Großheide statt.

Ostfriesen bestimmen das Geschehen

BOßELN Reepsholt und Ardorf sichern sich FKV-Titel – Nur eine Medaille für Oldenburger Teams

Westeraccum legte bei den Männern stark vor. Rang zwei für Frauen-Landesmeister aus Dietrichsfeld.

NORDEN/RBE – Mit dem Werfen um die FKV-Mannschaftsmeisterschaft ist am Sonntag die Saison für die besten Boßelteams aus Oldenburg und Ostfriesland zu Ende gegangen. Auf den Strecken im Kreisverband Norden hatten die Ostfriesen am Ende klar die Nase vorn. Während bei den Männern alle drei Medaillen nach Ostfriesland gingen, schaffte bei den Frauen Kreuzmoor als Dritter den Sprung aufs Treppchen. Die Titel gingen jedoch an die Männer aus Reepsholt und die Frauen aus Ardorf. Viele Käkler und Mäkler verfolgten das Geschehen auf den Strecken.

In der Männerkonkurrenz eröffnete Westeraccum als Drittplatzierter der Landesliga Ostfriesland das Finale. Die Accumer dominierten die Partie gegen den oldenburgischen Gegner aus Kreuzmoor. Im Wendebereich hatten sie schon zehn Wurf Vorsprung. In der Endabrechnung reichte die starke Leistung zum zweiten Platz. Ganz vorne landete der ostfriesische Landesmeister aus Reepsholt. Dritter wurde Dietrichsfeld gefolgt von Spohle, Grabstede und Kreuzmoor. Zur Wende stellte Westeraccum mit der Gummi I die beste Gruppe. Im Ziel war es dann aber die Gummi II aus Reepsholt, die das beste Ergebnis vorweisen konnte. Nach 180 Wüfren waren alle vier Gruppen von „Ostfriesland“ im Ziel. Die bedeutete einen Vorsprung von vier Wurf auf Westeraccum und 14 Wurf auf das beste Oldenburger Team aus Spohle.

Beim zeitgleich ausgetragenen Frauen-Finale zeigte Ardorf vom Start an, dass der Weg zum Titel nur über das Team aus dem Kreisverband

FKV-FINALE

Männer

1. Reepsholt
180 Wurf/612 Meter
2. Westeraccum 184/262
3. Dietrichsfeld 186/300
4. Spohle 194/410
5. Grabstede 198/505
6. Kreuzmoor 202/266

Frauen

1. Ardorf 94/220
2. Dietrichsfeld 97/167
3. Kreuzmoor 98/101
4. Rahe 99/65
5. Schweinebr. 104/109
6. Spohle 105/72



Dietrichsfeld bindet den Nachwuchs mit ein.

Wittmund gehen würde. Mit erstklassigen Startwürfen setzten die Ardorferinnen gleich ein Ausrufezeichen. Das junge Team setzte nicht nur den Gegner aus Schweinebrück unter Druck, bis zur Wende hatte Ardorf auch die ostfriesische Konkurrenz aus Rahe und Dietrichsfeld fest im Griff. Rahe folgte mit zwei Wüfren Rückstand, Dietrichsfeld lag einen weiteren Wurf dahinter auf Rang drei. Als beste Oldenburger überqueren die Boßlerinnen aus Spohle die Wendemarkierung. Wie schon in der Männerkonkurrenz spielte auf den Rückrunden die Kondition eine wichtige Rolle. Auch hier war Ardorf den anderen Teams überlegen. Nach 94 Wüfren überquerte die Mannschaft die Ziellinie und sicherten sich so die Meisterschaft. Der Titelverteidiger aus Dietrichsfeld



Die Oldenburger konnten den Wüfren der ostfriesischen Konkurrenz nur hinterher gucken.

hatte mit der Holzkugel einige Probleme und landete letztlich auf Rang zwei. Kreuzmoor holte als Dritter die einzige Medaille für Oldenburg. Rahe tat sich auf der Rückrunde schwer und fiel von Rang zwei auf Platz vier zurück. Schweinebrück und Spohle reihten sich auf den beiden hinteren Plätzen ein. Als beste Einzelgruppe präsentierte sich die Gummiabteilung aus Ardorf mit 46 Wurf.

Bei der anschließenden gemeinsamen Siegerehrung in der Gaststätte „Mercur“ in Großheide empfing der Norde Kreisvorsitzende Harald de Vries im komplett besetzten Saal die Teams. Der 2. Vorsitzende des FKV, Johann Schoon, zeigte sich von dieser Kulisse beeindruckt. FKV-Boßelfachwart Reiner Berends überreichte die Medaillen und ehrte die neuen FKV-Meister.



Sebastian Gerdas überzeugte mit Reepsholt.



Andre Backer holte mit Westeraccum Silber. Für den Aufsteiger war es ein starker Abschluss der Saison. BILDER: JOACHIM ALBERS